

**II-1064 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen**  
**des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode**

DER PRÄSIDENT DES NATIONALRATES

Wien, am 26. Juni 1987

**Präs.: 26. Juni 1987****No. 2550-NR/87****ANFRAGEBEANTWORTUNG**

Die gemäß § 89 der Geschäftsordnung an mich gerichtete Anfrage der Abgeordneten Dr. Helene Partik-Pablé und Genossen betreffend die Parlamentsberichterstattung des ORF beantworte ich wie folgt:

**Zur Frage 1:**

Beim letzten Gespräch zwischen Vertretern des ORF und Mitgliedern der Präsidialkonferenz wurde ausführlich die Verlegung der Sendung "Hohes Haus" vom Samstag Nachmittags- in das Spätabendprogramm des Sonntag erörtert. Von Vertretern des ORF wurde nachdrücklich das Argument vertreten, daß bei dem in Frage kommenden Zuseherkreis vor allem im Sommer und bei schönem Wetter die Einschaltziffern Sonntag nachts erfahrungsgemäß größer sein werden als am Samstag nachmittag. Auch die Frage des Kontrastprogrammes wurde kurz gestreift; da aber zum damaligen Zeitpunkt anscheinend Details nicht festlagen, war lediglich davon die Rede, daß gleichzeitig mit der Sendung "Hohes Haus" auf dem anderen Kanal "alte Spielfilme" laufen würden. Die jetzt zutage getretenen Einzelheiten des neuen Sendeschemas konnten daher von den Mitgliedern der Präsidialkonferenz noch nicht berücksichtigt werden, als sie übereinstimmend die vom ORF vehement verteidigte Sendezeit probeweise akzeptierten.

**Zur Frage 2:**

Die Mitglieder der Präsidialkonferenz werden am Donnerstag, dem 2. Juli 1987, mit Vertretern des ORF die Frage des Sendetermines sowie die Tatsache, daß seit Mai die Sendung "Hohes Haus" wiederholt zugunsten anderer verschoben wurde, eingehend erörtern.

